

TSV Nordheim : TSV Essleben

8:2 (3:0)

Gegen Eßleben traf der TSV Nordheim auf einen Gegner mit springender Korbfrau. Im Angriff spielte man konzentriert, kam immer wieder zu guten Wurfmöglichkeiten und erzielte vor allem mit präzisen Sprungwürfen Treffer. Auch in der Abwehr zeigte Nordheim eine starke Leistung und ließ nur wenige freie Würfe zu, sodass Eßleben mehrfach wegen Zeitspiels den Ball abgeben musste. Mit einer sicheren 3:0-Führung ging es in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel setzte der TSV seine Leistung aus der ersten Halbzeit fort und baute den Vorsprung Korb um Korb weiter aus. Beim Stand von 8:0 stellte man auf eine Raumdeckung mit springender Korbfrau um. In der Abwehr agierte die Mannschaft jedoch etwas zu passiv, wodurch Eßleben in der Schlussphase noch zu zwei Treffern kam. Am deutlichen 8:2-Erfolg änderte dies jedoch nichts.

TSV Schonungen : TSV Bergrheinfeld

8:7 (2:2)

Den Schlagabtausch zwischen Schonungen und Bergrheinfeld eröffnete der TSV Schonungen mit dem 1:0. Diese glückte Bergrheinfeld aus, ehe Schonungen erneut in Führung gehen konnte. Bis zur Halbzeit stand es dann 2:2.

Dominierten in der ersten Halbzeit noch die Angriffsreihen, wurde in Halbzeit zwei das Angriffsspiel forciert. Beide Teams kämpften um jeden Ball, sodass sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Kurz vor dem Schlusspfiff erhielt Schonungen jedoch noch einen Sechsmeter. Mit dem letzten Wurf des Spiels verwandelten sie diesen sicher und entschieden die Begegnung denkbar knapp für sich.

TSV Nordheim : TSV Bergrheinfeld

6:1 (2:0)

Im zweiten Spiel des Tages traf der TSV Nordheim auf den TSV Bergrheinfeld. Die konsequente Manndeckung des Gegners bereitete Nordheim zunächst Probleme, sodass es lange dauerte, bis man sich einige gute Wurfchancen erspielen konnte. Dafür überzeugte die Mannschaft erneut mit einer starken Defensivleistung und ließ Bergrheinfeld kaum zu klaren Abschlüssen kommen. So ging Nordheim mit einer knappen 2:0-Führung in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel gelang Bergrheinfeld zunächst der Anschlusstreffer zum 2:1. Nordheim ließ sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen und antwortete mit dem wichtigen Treffer zum 3:1, der der Mannschaft wieder Sicherheit gab. Direkt im Anschluss verwandelte eine Nordheimer Spielerin einen Konter trotz eines Fouls erfolgreich und zog zusätzlich eine Zwei-Minuten-Strafe gegen den Gegner. Die daraus resultierende Überzahl nutzte Nordheim konsequent, setzte sich entscheidend ab und feierte schließlich einen souveränen 6:1-Erfolg. Mit dem zweiten Sieg des Tages sicherte sich die Mannschaft zugleich die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft.

TSV Schonungen : TSV Essleben**3:1 (2:0)**

Im zweiten Spiel zwischen dem TSV Essleben und dem TSV Schonungen erwischte Schonungen den besseren Start. Essleben hatte zu viele Lücken in der Abwehr und spielte im Angriff zu langsam, weshalb man nur zu wenigen Wurfmöglichkeiten kam. Nachdem die Abwehr von Essleben gefestigt wurde, konnte man auch vorne im Angriff ein paar schöne Chancen herausspielen, welche jedoch alle nicht rein gingen. In der zweiten Halbzeit konnten dann auf beiden Seiten nur wenige Würfe herausgespielt werden, da beide Abwehrreihen sehr stabil standen. Essleben konnte Schonungen nicht mehr einholen und sie gewannen mit einem kleinen Vorsprung 3:1.

Korbschützen**TSV Essleben:** Mila Stahl 2, Kathrin Weisensel 1**TSV Nordheim:** Laura Ströhlein 7, Jule Sauer 4, Jana Henninger 2, Felicitas Braun 1**TSV Bergrheinfeld:** Antonia Prowald 2, Celia Stoll 1, Sophie Dobhan 1, Nomi Keil 1, Clara Ostling 2, Paulina Prowald 1**TSV Schonungen:** Hannah Busch 3, Sarah Peters 3, Marylou Schäfer 3, Viktoria Tenzer 2

SpVgg Hambach : TSV Heidenfeld

4:6 (2:3)

Heidenfeld erwischte einen Traumstart in die Begegnung und ging schon nach 30 Sekunden durch einen Distanzwurf in Führung. Danach gestaltete sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die SpVgg Hambach jedoch immer wieder Lücken in der Heidenfelder Abwehr. Dadurch drehten sie die Partie und gingen mit einer 3:2 Führung in die Pause.

In der zweiten Hälfte kam Heidenfeld besser ins Spiel und setzte Hambach mit guten Spielzügen unter Druck und gingen wieder in Führung. Kurz vor Schluss erhöhte Heidenfeld schließlich auf den 4:6 Endstand für Heidenfeld.

TSV Lendershausen : TSV Ettleben

1:6 (1:5)

Lendershausen hatte in der ersten Halbzeit große Probleme, dem schnellen und druckvollen Spiel von Ettleben zu folgen. Die Gäste bestimmten über weite Strecken das Geschehen und erspielten sich zahlreiche gute Möglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Lendershausen jedoch deutlich verbessert. Durch eine Umstellung in der Defensive stand die Abwehr wesentlich kompakter, wodurch Ettleben kaum noch Lücken fand. Die starke Defensivleistung hatte zur Folge, dass Ettleben in der gesamten zweiten Halbzeit lediglich einen weiteren Korb erzielen konnte. Gleichzeitig erspielte sich Lendershausen selbst mehrere gute Chancen, um den Rückstand zu verkürzen und weitere Körbe zu erzielen. Trotz der Leistungssteigerung nach der Pause reichte es am Ende jedoch nicht mehr, das Spiel zu drehen.

TSV Ettleben : SpVgg Hambach

8:2 (5:1)

Im zweiten Spiel läuft Ettleben mit Raumabwehr auf. Hambach versucht diese meist mit Distanzwürfen zu überwinden, scheitert jedoch entweder an der Abwehr samt Korbfrau oder an der eigenen Wurfausbeute. Der TSV spielt ein gewohnt schnelles Angriffsspiel und kann sowohl durch Konter als auch durch Doppelpassspiel punkten.

Auch in der zweiten Halbzeit veränderte sich das Spielgeschehen kaum. Hambach kämpfte und konnte sich vorne nicht gegen die Abwehr des TSV Ettleben durchsetzen. Dieser siegt verdient mit 8:2 und wird damit Meister der Landesliga Jugend 15.

TSV Lendershausen : TSV Heidenfeld

5:7 (3:3)

Beim zweiten Spiel konnte Heidenfeld bereits nach 20 Sekunden durch einen Sprungwurf in Führung gehen. Durch Fehler in der Abwehr erzielte Lendershausen anschließend drei Treffer in Folge. Heidenfeld stellte daraufhin auf Manndeckung um und fand wieder besser ins Spiel. Mit einem 3:3 ging es in die Halbzeit.

Nach der Pause war Heidenfeld hellwach, zeigte schöne Spielzüge und belohnte sich mit frei Treffern in Folge. Auch in der Abwehr ließ Heidenfeld kaum noch etwas zu und gewann die Partie am Ende verdient mit 7:5.

Korbschützen:

TSV Lendershausen: Lina Bayer 3, Lina Klebrig 1, Jule Herrmann 1, Particia Mantel 1

SpVgg Hambach: Selena Gülsin 3, Lea Hofmann 2, Frieda Wolf 1

TSV Heidenfeld: Lucy Kutzenberger 8, Ida Manger 1, Emilian Braun 1, Janina Bandorf 2, Frieda Weeth 1

TSV Ettleben: Paula Radler 4, Nela Selzam 3, Laura Klein 3, Maya Pfeuffer 2, Emilia Schmitt 2